



Strategische Ausrichtung — Landkreis Helmstedt



Marina Romaschin

13. Februar 2023



1 | Vorstellung NSI Consult

- a. Tätigkeitsfelder und Kundenkreise
- b. Qualitäts- und Beratungsmerkmale

2 | Strategische Ausrichtung

- a. Rechtliche Anforderungen und Methodik
- b. Referenzprojekte (Auszug)

3 | Fragen und Austausch

1 | Vorstellung NSI Consult

a. Tätigkeitsfelder und Kundenkreise

Tätigkeitsfelder



NSI CONSULT

BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

**Steuerung
und
Finanzen**

**Personal-
beratung**

Organisation

**Rechts-
beratung**

**Strategie
und
Kommunikation**

Ansprechpartner für diesen Geschäftsbereich:

Herr Robin Schulze

Geschäftsbereichsleitung Steuerung und Finanzen

E-Mail: r.schulze@nsi-consult.com

- Umsatzsteuernovelle § 2b UStG
- Jahresabschluss
- Beschaffungs- und Vergabemanagement
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling
- Berichtswesen
- Kennzahlensysteme

1 | Vorstellung NSI Consult

a. Tätigkeitsfelder und Kundenkreise Tätigkeitsfelder



NSI CONSULT

BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Steuerung
und
Finanzen

**Personal-
beratung**

Organisation

Rechts-
beratung

Strategie
und
Kommunikation

Ansprechpartnerin für diesen Geschäftsbereich:

Frau Melanie Zurawski

Geschäftsbereichsleitung Personalberatung

E-Mail: m.zurawski@nsi-consult.com

- Stellenbeschreibung
- Stellenbewertung
- Personalauswahl
- Führungskräfte AC
- Coaching/Mediation
- Personalentwicklung

1 | Vorstellung NSI Consult

a. Tätigkeitsfelder und Kundenkreise

Tätigkeitsfelder



NSI CONSULT

BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Steuerung
und
Finanzen

Personal-
beratung

Organisation

Rechts-
beratung

Strategie
und
Kommunikation

Ansprechpartnerin für diesen Geschäftsbereich:

Frau Melanie Zurawski

Geschäftsbereichsleitung Organisation

E-Mail: m.zurawski@nsi-consult.com

- Organisationsuntersuchungen
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Geschäftsprozessoptimierung
- Aufgaben- und Produktkritik
- Change Management
- Stellenbemessung
- Interkommunale Zusammenarbeit

1 | Vorstellung NSI Consult

a. Tätigkeitsfelder und Kundenkreise

Tätigkeitsfelder



NSI CONSULT

BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Steuerung
und
Finanzen

Personal-
beratung

Organisation

Rechts-
beratung

Strategie
und
Kommunikation

Ansprechpartner für diesen Geschäftsbereich:

Herr Prof. Dr. Michael Jesser

Geschäftsbereichsleitung Rechtsberatung

E-Mail: info@nsi-consult.com

- Kommunalrecht
- Allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht
- Konzipierung von Verträgen und Satzungen
- Zivil- und Gesellschaftsrecht
- Rechtsgutachten und Expertisen

1 | Vorstellung NSI Consult

a. Tätigkeitsfelder und Kundenkreise Tätigkeitsfelder



NSI CONSULT

BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Steuerung
und
Finanzen

Personal-
beratung

Organisation

Rechts-
beratung

Strategie
und
Kommunikation

Ansprechpartnerin für diesen Geschäftsbereich:

Frau Marina Romaschin

Prokuristin und
Geschäftsbereichsleitung Strategie und Kommunikation
E-Mail: m.romaschin@nsi-consult.com

- Strategische Ausrichtung
- Wesentliche Produkte
- Befragungen und statistische Auswertungen
- Marketingkonzepte
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Moderation, Inhouse-Workshops

1 | Vorstellung NSI Consult

a. Tätigkeitsfelder und Kundenkreise

Referenzen (Auszug)



NSI CONSULT

BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Landkreise	Städte	Samt- gemeinden	Gemeinden	Weitere
<ul style="list-style-type: none">▪ Celle▪ Cloppenburg▪ Cuxhaven▪ Gifhorn▪ Göttingen▪ Goslar▪ Hildesheim▪ Holzminden▪ Leer▪ Osterholz▪ Peine▪ Stade▪ Wesermarsch▪ Vechta▪ Wittmund	<ul style="list-style-type: none">▪ Braunschweig▪ Bremerhaven▪ Gehrden▪ Hannover▪ Jever▪ Königslutter▪ Laatzen▪ Lüneburg▪ Norderney▪ Papenburg▪ Stadthagen▪ Staßfurt▪ Westerstede▪ Wolfenbüttel▪ Wolfsburg	<ul style="list-style-type: none">▪ Ahlden▪ Bevern▪ Elbtalaue▪ Hemmoor▪ Horneburg▪ Isenbüttel▪ Kirchdorf▪ Jesteburg▪ Land Hadeln▪ Meinersen▪ Rethem▪ Salzhausen▪ Schwaförden▪ Wathlingen▪ Wesendorf	<ul style="list-style-type: none">▪ Bad Essen▪ Belm▪ Butjadingen▪ Cremlingen▪ Drochtersen▪ Hambühren▪ Ilsede▪ Jemgum▪ Jork▪ Krummhörn▪ Langeoog▪ Südheide▪ Vechelde▪ Wedemark▪ Wietze	<ul style="list-style-type: none">▪ BS Energy▪ Congress Park Wolfsburg▪ Evangelisch- lutherische Landeskirche Oldenburg▪ Jade Hochschule▪ Klinikum Wolfsburg▪ Öffentliche Versicherung Braunschweig▪ Stadtwerke Bad Pyrmont



1 | Vorstellung NSI Consult

b. Qualitäts- und Beratungsmerkmale



Marina Romaschin

13. Februar 2023

1 | Vorstellung NSI Consult

- b. Qualitäts- und Beratungsmerkmale
Beratung



NSI CONSULT

BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH



- Beraterinnen und Berater mit langjähriger Praxiserfahrung
- Leistungsumfang an den Wünschen des „Kunden“ ausgerichtet
- für die kommunale Familie

„Wir sprechen die gleiche Sprache“

1 | Vorstellung NSI Consult

- b. Qualitäts- und Beratungsmerkmale
Unser 5-Sterne-Serviceversprechen



NSI CONSULT

BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH



- ☆ Telefonische Erreichbarkeit von 8.00 bis 18.00 Uhr
- ☆ Rückmeldung durch Berater innerhalb von 3 Stunden
- ☆ Angebotserstellung innerhalb von 24 Stunden
- ☆ Auftragsbestätigung innerhalb von 3 Stunden
- ☆ Vor Ort Termine an 7 Tagen pro Woche an über 300 Tagen im Jahr



2 | Strategische Ausrichtung

a. Rechtliche Anforderungen und Methodik



Marina Romaschin

13. Februar 2023



Meta-Ebene

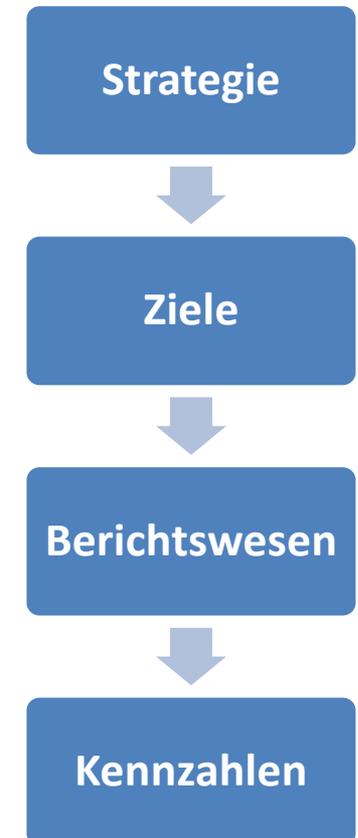
Strategie-Entwicklung:

Schritt 1: **Potenziale des Landkreises Helmstedt**

Schritt 2: **Ziele der Politik**

Strategie-Umsetzung:

Schritt 3: **Maßnahmen/Projekte**



Rechtliche Anforderungen an das kommunale Management

§ 58 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG – Zuständigkeit der Vertretung

Die Vertretung legt die grundlegenden Ziele der Entwicklung der Kommune fest.

 Strategie, strategische Oberziele für die gesamte Verwaltung

▪ **Steuerung** § 21 Abs. 1 KomHKVO

„Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit ... setzt die Gemeinde [ein] Controlling mit einem **unterjährigem Berichtswesen** ein.“

▪ **Controlling** § 60 Ziff. 12 KomHKVO

„Unterstützendes Instrument für Führungs- und Entscheidungsträgerinnen und -träger zur **Steuerung und Kontrolle der Wirtschaftsführung**, mit dem durch die Bereitstellung und Auswertung geeigneter Informationen, insbesondere aus dem Rechnungswesen, das **Erreichen gesetzter Ziele** gesichert werden soll.“

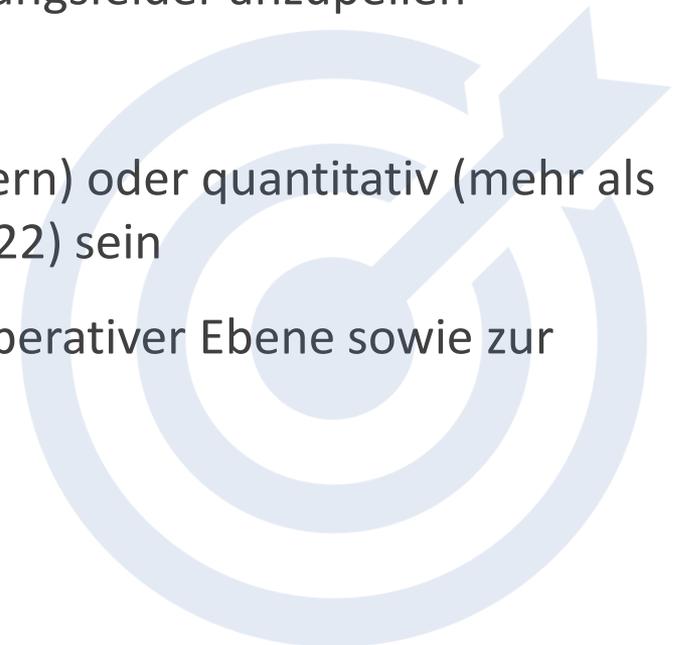
Steuerungsebenen Kommune





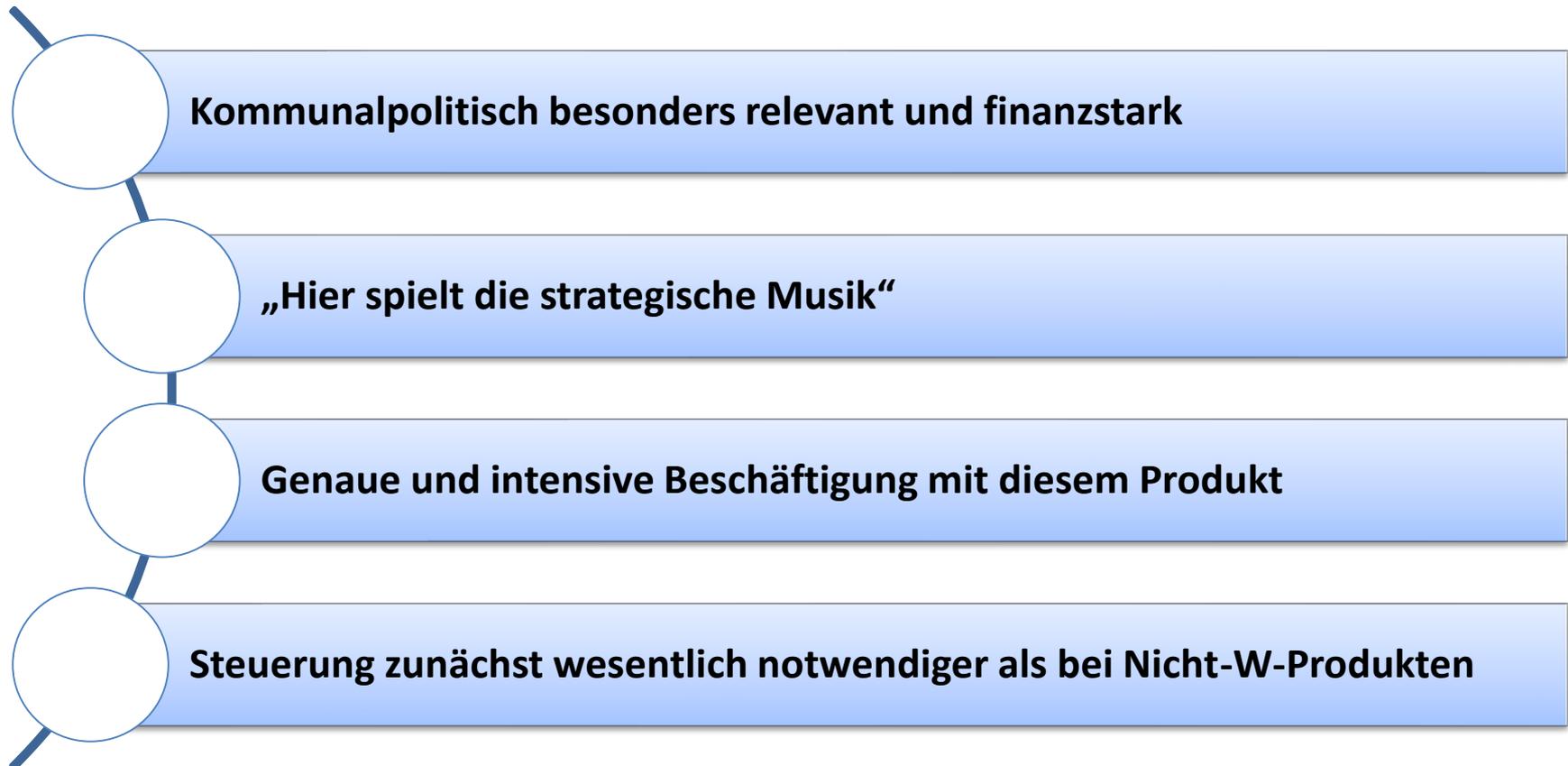
Eigenschaften strategischer Ziele

- Sogenannte Oberziele
- „Stoßrichtungen“, um strategische Handlungsfelder anzupeilen
- Müssen nicht direkt messbar sein
- Können qualitativ (Familienstandort fördern) oder quantitativ (mehr als xxx Einwohner; HH-Konsolidierung bis 2022) sein
- Sind die Brücke zwischen Strategie und operativer Ebene sowie zur Doppik (zum HH-Plan)





Eigenschaften wesentlicher Produkte (§ 60 Nr. 50 KomHKVO)





Steuerungsfähigkeit wesentlicher Produkte

Entwicklung von Berichtsbögen für die Führungskräfte, den HVB und die Politik
(Berichtswesen § 4 Abs. 7 i.V.m. § 21 KomHKVO)

Je W-Produkt werden Ziele festgelegt

(Wen will ich erreichen, was will ich erreichen, wie will ich es erreichen und wie viele Ressourcen werden verwendet?)

Auswahl geeigneter Indikatoren und Kennzahlen

Festlegung von Vorlageterminen für Ausschüsse und Rat

(Bsp. Quartalsbericht für HVB und FBL, Jahresabschlussbericht für Politik, etc.)

Steuerung

und Beschlussfassung mit Kurs auf gesetzte Ziele und Gesamtausrichtung

standardisierter Austausch zwischen Verwaltung und Politik

2 | Strategische Ausrichtung

a. Rechtliche Anforderungen und Methodik



Methode zur Festlegung von W-Produkten

Bsp.: finanzielle Kriterien

Produktbewertung									
Nr.	Kriterium/Produkt	Gewichtung absolut	Verantwortung Gewichtung relativ	111.100 Gemeindeorgane, Politische Gremien		111.200 Personaldienste		111.300 Finanzverwaltung	
				Nutzen		Nutzen		Nutzen	
1	Zuschuss/Überschuss	1	26%	3	0,0078	1	0,0026	3	0,0078
2	Aufwand/Ertrag	2	24%	3	0,0072	1	0,0024	4	0,0096
3	Nachhaltigkeit	3	15%	4	0,006	2	0,003	2	0,003
4	Zukunftsrelevanz	4	12%	3	0,0036	2	0,0024	2	0,0024
5	eigener Handlungsspielraum	5	10%	4	0,004	2	0,002	2	0,002
6	Bürgerinteresse, Image	6	8%	3	0,0024	1	0,0008	1	0,0008
7	wirtschaftliches Entwicklungspotenzial	7	5%	2	0,001	1	0,0005	1	0,0005
Summe			100%	Gesamtnutzen je Produkt		0,032	0,0137	0,0261	

Skala-Ranking von 1 bis 6

1	+
2	++
3	+++
4	++++
5	+++++
6	+++++

je größer die Zahl, desto höher Ihre/die Bewertung bei einem Kriterium je Produkt

Nutzen: Spalte D * E

normal	die obersten 12 % (Produkt 1 bis 5) die mittleren 37 % (Produkt 6 bis 20) die verbleibenden 51 % (Produkt 21 bis 47)
--------	--

Bsp.: individuelle/qualitative Kriterien

2 | Strategische Ausrichtung

a. Rechtliche Anforderungen und Methodik



NSI CONSULT

BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

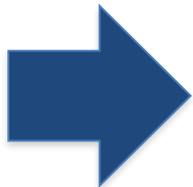
Muster-Berichtsbogen am Beispiel von Kindergärten

Zielfeld	Ziele	Kennzahlen	Einheit	Jahresvergleich	Unterjähriger Vergleich			Analyse		Anmerkung	
				Ergebnis 2020	Plan 2021	II-2021	IV-2021	Prognose 2021	Abweichung		
Auftragserfüllung (Pflicht)	Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gewährleisten	Anzahl der Betreuungsplätze im Verhältnis zu den Nachfragen	%								Beschreibung der Zielfelder wird durch den Rat nochmals definiert. "Ratsmitglieder wollen alle vom selben sprechen"
	Verbesserung der Sprachkompetenz der Kinder	Stunden der Sprachförderung je Gruppe (aus Ergebnis der Schuleingangsuntersuchung)	Anzahl								
	Ortsnähe der Betreuungsplätze verbessern	Anzahl der Bürger die mehr als x Km Entfernung zur KiTa haben	Km								
	Ortsnähe der Betreuungsplätze verbessern	Anzahl der Bürger die mehr als x Km Entfernung zur KiTa haben	Km								
Kunden (Kür)	bed. Betreuungsplätze gewährleisten										
	Ver. Betr.										
Ressourcen Wirtschaftlichkeit Basisdaten	Angemessenes Verhältnis von Mitteln Einsatz und Erfüllung des Krippenbetreuungsangebots erhalten	Aufwendungen je Krippenbetreuungsplatz	€								
	Zwei-Drittel-Finanzierung durch das Land erreichen	Kostendeckungsgrad je Betreuungsplatz	%								
	Energieverbrauch der einzelnen Kita-Immobilien senken	Energieverbrauch je cbm umbauten Raum je Kita im Vergleich zum Vorjahr	kW/h								

Ziele	Kennzahlen	Einheit
Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gewährleisten	Anzahl der Betreuungsplätze im Verhältnis zu den Nachfragen	%

Berichtswesen und Kennzahlen

- Effizientes Steuerungsinstrument
- Multidimensionale Perspektiven (Ergebnisse, Ressourcen, etc.)
- Hält alle Entscheider stets auf dem aktuellen Stand
- Ist NKR-mustergültig und gesetzeskonform
- Verschlankt Führungsarbeit und reduziert Komplexität
- Lässt frühzeitige Kursänderungen zu
- Macht Erfolg und Misserfolg messbar (Controlling und Kontrolle)



Für Politik = Beschlusskontrolle und Beschlusscontrolling
Für Verwaltung = Legitimation des Handelns



Überblick Projektplan

Projektplanung und Bürgerbeteiligung

- Einführung/Kick-Off
- Quantitative
Bürgerbefragung
- Ergebnispräsentation
- Qualitative
Bürgerabende

Strategie und Zielsystem mit der Politik

- Potentialanalyse
- Strategische
Stoßrichtung
- Strategische Ziele
- Wesentliche Produkte

Berichtswesen und Kennzahlen

- Berichtswesen
- Kennzahlen
- Gesamtreflexion
- Abschluss-
präsentation
- Beschlussfassung



2 | Strategische Ausrichtung

b. Referenzprojekte (Auszug)



Marina Romaschin

13. Februar 2023

2 | Strategische Ausrichtung b. Referenzprojekte (Auszug)



NSI CONSULT

BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Praxisbeispiel Gemeinde Hermannsburg (heute Gemeinde Südheide)

Neues Logo und Slogan für Hermannsburg

Verwaltungsausschuß wettet auf „volles Haus“ zur Abschlussveranstaltung

HERMANNSBURG (sb). Im Fernsehen wird derzeit nicht gewettet, dafür „live“ in Hermannsburg. Wetten, daß ... wir es schaffen, die Aula bis zum letzten Platz zu füllen! - auf diese Aufgabe ließ sich der Verwaltungsausschuß der Gemeinde ein, herausgefordert durch den Geschäftsführer der NSI Consult Dr. Stefan Eisner. Und so gilt es nun, stetig die „Wettfrist“ zu rüfeln für die Abschlussveranstaltung zum Thema „Wofür steht Hermannsburg“ am 20. März um 19 Uhr in der Aula des Christian-Gymnasiums. 500 Personen faßt der Saal - und sollte dieser tatsächlich reaktion gefüllt sein, spendet NSI Consult 1,50 Euro pro Besucher für einen guten Zweck. Am vergangenen Freitag hatte Bürgermeister Axel Flader zum Pressesgespräch ins Rathaus gebeten, um die Hintergründe der Wette und der Veranstaltung am 20. März zu erläutern.



Sind sich sicher, die Wette zu gewinnen (v.l.): Die „Hausheer“ der Aula des Christ. Bonde Schmid-Hennies, Hermannsburgs Bürgermeister Axel Flader und Verwaltungschefmann.

Um die positive Entwicklung der Gemeinde Hermannsburg weiter voranzutreiben, wurde im vergangenen Jahr die Idee des „Strategischen Marketing-Konzeptes“ auf den Weg gebracht. Unter der Fragestellung „Wofür steht Hermannsburg?“ sollte ein Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde gefunden werden. Dieses soll ein Leitfaden für eine Marketing-Strategie entwickeln, und von der Verwaltung und auch von den Bürgerinnen und Bürgern nach innen und außen gelebt werden“, erklärte Bürgermeister Flader.

Um die Hermannsburger von Beginn an einzubeziehen, wurde zunächst eine Fragebogenaktion bezüglich der Infrastruktur und Lebensqualität gestartet. Rund 8000 erhaltene ausgefüllte Bögen wurden ausgewertet. Im September präsentierte die beauftragte Unternehmensberatungsgesellschaft die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit. Anschließend fanden sich Arbeitsgruppen zu den Themen Tourismus, Wirtschaft und Wohnen zusammen, um gemeinsam Stärken und Schwächen der Gemeinde herauszuarbeiten.

Am 20. März stellt NSI Consult nun die Kernergebnisse vor. Und das vor vollem Haus, wie nicht nur Bürgermeister Flader hofft im Verwaltungsausschuß hatte NSI-Consults Geschäftsführer Eisner die Hermannsburger herausgefordert und angesprochen, für jeden Veranstaltung-

teilnahme 1,50 Euro zu spenden, so weit die Aula bis auf den letzten Platz besetzt ist. Als Empfänger der Spenden war schnell die „Hausheer“ ausgewählt: 750 Euro kann der Schulverein des Christian-Gymnasiums im „Erfolgslauf“ auf seinem Konto verbuchen. Und Schulleiterin Mette-Bonthe Schmid-Hennies weiß auch bereits, wofür das Geld ausgegeben werden soll: 500 Euro sind für die Verbesserung der „kleinen Pausenhalle“ gedacht, 200 Euro für die Förderung der Fremdsprachen.

Jetzt gilt es nur noch, die Wette tatsächlich zu gewinnen. Dabei weiß sich die Gemeinde nicht nur auf die Zugkraft des zukunftsweisenden Themas - immerhin sollen als Ergebnisse der Marketing-Strategie das neue Logo und ein Slogan vorgestellt werden - sondern ebenso auf ein ansprechendes Rahmenprogramm. Flader hat daher die Schauspielerin Christine Döring, Fernstudien zusammen unter anderem aus den Serien „Katharische“, „Jhr Auftrag, Pater Castell“ oder „Joko 5113“ bekannt, eingeladen. Die gebürtige Hermannsburgerin, die hier auch von 1983 bis 1987 die Christian-Realschule besuchte, hat bereits zugesagt und wird einen kurzen Redebeitrag halten.

Schmid-Hennies wiederum steuert Vorträge ihrer Schüler bei. Für den musikalischen Rahmen sorgt der



Die Schauspielerin Christine Döring.

GG WIE „GEISTREICH UND GRÜN“

Strategische Marketingkonzepte für Kommunen im ländlichen Raum

So wie man bei Reeperbahn und Hafen gedanklich sofort auf die Freie und Hansestadt Hamburg stößt, wie Bayreuth und die „Wagner Festspiele“ untreubar erscheinen, so stehen Heidekraut, Heidschmucken und der Heidedickhof der Gemeinde Hermannsburg, Auterive, gelbes - eine Weiterentwicklung von Flecken, die Schüler bei einer gemeinsamen Fahrt mit der Gemeinde nach Frankreich vorgetragen haben.

Außerdem will Schmid-Hennies insbesondere die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 11 als Veranstaltungsteilnehmer „aktivieren“ - seien sie es doch, die vor allem von der Umgestaltung der „kleinen Pausenhalle“ profitieren. Gedacht sei hier an eine Lounge, ein gemeinsames Konzept werde mit den Schülern entwickelt, so die Schulleiterin. „Die 550 Euro werden aber sicherlich nicht ausreichen“, gibt sie zu. Daher soll die Hälfte des Erlöses des für Mal gezielten Sponsoringlaufes ebenfalls in dieses Projekt fließen, die übrige Hälfte sei für Unicef bestimmt.

Der zweite Blick bietet mehr

Auf den zweiten Blick erkennt der interessierte Betrachter deutlich mehr: Das in einem Landschaftsschutzgebiet gelegene Gemeindegebiet bietet den Einwohnern mehr als nur eine ländlich-idyllische Atmosphäre.

Alein die Bildungslandschaft mit Grund-, Haupt- und Realschule und Gymnasium sowie Hochschule machen Hermannsburg zum Bildungszentrum des nördlichen Celler Landes.

Hermannsburg: Reich an Geist und Grün

Nordkreis-Gemeinde will mit Strategie-Rat Konzept des Beratungsunternehmens umsetzen

Mit einem neuen Motto will Hermannsburg auf sich aufmerksam



Leuchtendes Vorbild: Die Gemeinde Hermannsburg auf dem Weg zu einem individuellen Marketing-Konzept.

Hinzu kommen das bunte und innovative Angebot der Heidevolkshochschule sowie die Einrichtungen des Evangelisch-lutherischen Missionswerks (ELM), das als größter Arbeitgeber in Hermannsburg auch in Bezug auf Arbeits- und Ausbildungsplätze eine ganz besondere Bedeutung einnimmt. Den gut 8.500 Einwohnern bietet die an der Örtze

gelegene Gemeinde Wohnkomfort in ländlich-gemütlicher Atmosphäre.

Der Hauptgeschäftsbereich in der Ortsmitte lockt mit einem erstaunlich umfangreichen Waren- sowie Dienstleistungsangebot und lässt kaum Wünsche offen. Ruhige Wohngebiete - zu erschwinglichen Preisen - und kurze Wegstre-



Frühlingswachen im Ortspark. Präsentiert das neue Marketingkonzept für Hermannsburg: Bürgermeister Axel Flader, Schulvereinsvorsitzende Ros-Marie Siemsglöß, Schauspielerin Christine Döring, Unternehmerin Ab Wittenburg und NSI-Geschäftsführer Stefan Eisner (kleines Foto, von links).

Bei vorlänger Wette hätte Axel Flader mit dem Fahrrad nach Braunschweig fahren müssen, sagte der Geschäftsführer. Wenn jetzt der Bürgermeister zusammen mit Christine Döring per Rad in die Stadt komme, lägen für Hermannsburg sogar 1000 Euro bereit. Der einheimische Unternehmer Ab Wittenburg rief dazwischen, er steure in diesem Falle ebenso 1000 Euro bei. Somit hat Hermannsburg die Chance auf 2000 Euro.

Döring und Flader sagten spontan zu. „Das ist phantastisch“, freute sich die Vorsitzende des Schulvereins Ros-Marie Siemsglöß in Erwartung des unverhofften Geldsogens.

Udo Genth

2 | Strategische Ausrichtung

b. Referenzprojekte (Auszug)

Praxisbeispiel Stadt Barsinghausen

Barsinghausen / Barsinghausen 22:26 Uhr / 23.01.2018

Wie soll sich Barsinghausen entwickeln?

Was sind die Ziele der Stadt? Die Politik soll entscheiden, wohin sich Barsinghausen entwickeln soll. Dafür hat ein Beratungsunternehmen eine Gesamtstrategie entwickelt, die dem Rat nun vorgestellt wurde.



Erster Stadtrat Thomas Wolf (von Projektleiterin Daria Bott vom NSI Consult) stellt die Gesamtstrategie im Rat vor. Quelle: NSI Consult

Nachrichten / Barsinghausen 17:33 Uhr / 08.11.2017

Bürger fordern mehr Kulturförderung

Mehr als 2100 Rückmeldungen hat die Verwaltung bei ihrer Online-Befragung zur Stadtentwicklung erhalten. Gute Resonanz gab es auch beim zweiten Diskussionsabend zum Themenbereich Kultur/Freizeit.

Nachrichten / Barsinghausen 00:16 Uhr / 06.11.2017

Meinung der Bürger spielt eine große Rolle

Wo liegen Barsinghausens Stärken und Schwächen? In welche Richtung soll sich die Deisterstadt entwickeln? Auf der Suche nach Antworten für diese und ähnliche Zukunftsfragen spielen die Bürgermeinungen bei diesem großen Mitmach-Projekt eine wichtige Rolle.



Projektbetreuerin Daria Bott befestigt Positivpunkte für die Stadt an einer Stellwand. Quelle: Frank Hermann



Professoren Stefan Eisner (links) und Marc Lahmann (rechts) und Projektleiterin Daria Bott (Mitte) diskutieren über die Ergebnisse der Online-Befragung. Quelle: NSI Consult



Praxisbeispiel Samtgemeinde Land Hadeln

Kontroverse Diskussionen erwünscht

Gemeindeentwicklungsplan: Ergebnisse der Hadelner Bürgerbefragung vorgestellt / Arbeitsgruppen starten bereits Ende des Monats

VON JOËL GRANDKE

ODISHEIM. Auf der Suche nach einer geeigneten Marschroute: 550 Bürger der Samtgemeinde Land Hadeln standen in den vergangenen Wochen Rede und Antwort. Von der Wohnqualität über das Gastronomieangebot bis hin zu den Einkaufsmöglichkeiten – die Beratungsexperten der NSI Consult machten sich ein umfangreiches Bild über die Stimmungslage in den Dörfern. Sie sollen ein Konzept für den Entwicklungsplan der Samtgemeinde erstellen. Nach Auswertung der Fragebögen zeichnen sich nun bereits erste „Baustellen“ ab.

In welchen Bereichen schlummern im Land Hadeln noch Potenziale? Mit welchen Maßnahmen sind diese abzurufen? Mit diesen und weiteren Fragen beauftragte die Samtgemeinde die Braunschweiger Beratungsexperten von NSI Consult. Die Grundlage für den Gemeindeentwicklungsplan wurde bereits gelegt. Geschäftsführer Dr. Stefan Eisner ließ dafür Einwohner aller Gemeinden einen siebenseitigen Fragebogen ausfüllen. Die Ergebnisse präsentierte er jetzt im voll besetzten Odisheimer Gasthaus „Brückenwirt“.

„Kamingespräche“ geführt
„Unser Land Hadeln besteht aus acht sehr unterschiedlichen und



Wohin geht es mit der Gemeinde Land Hadeln).

selbstbewussten sagte Samtgemeinder Harald Zahrtke. „In solchen Prozess muss Reibung geben.“ Diskussionen seien logischerweise erwünscht.

Als Diskussionspartner führte NSI-Geschäftsführer Dr. Stefan Eisner im Anschluss

Welche Entwicklungschancen gibt es?

Samtgemeinde Land Hadeln lässt Bürger zur Zukunft befragen / Erstes Gespräch in Wanna

OTTERNDORF. Die Antwort auf die Frage nach der Zukunft der Samtgemeinde Land Hadeln soll im Rahmen unterschiedlicher Bürgerbeteiligungen erarbeitet werden. Um erste wichtige Daten im Rahmen des Zukunftsprojektes zu gewinnen, werden zunächst bei abendlichen „Kamingesprä-

chen in den Mitgliedsgemeinden unterwegs ist.

In Otterndorf finden diese Befragungen aufgrund des kürzlich durchgeführten Leitbildprozesses nicht erneut statt.

Inhaltlich werden die drei Themenbereiche „Wirtschaft“, „Tourismus“ und „Wohnen“ fokussiert und erfasst, um gemeinsam die Herausforderungen des demographischen Wandels bestmöglich begegnen zu können.

Durch diese Vorgehensweise werden die Stärken und Schwächen und unterschiedlichen Potenziale der einzelnen Gemeinden ermittelt. Diese werden später eingehend analysiert und in einem Gesamtkonzept zugeführt unter Berücksichtigung des individuellen Bedarfs der einzelnen Mit-

gliedsgemeinden. Das Ziel soll die Beantwortung etwa folgender Fragen sein: „Wie sehen Sie die Kommune in zehn Jahren?“ „Welche Verbesserungsmöglichkeiten hat die Gemeinde?“ „Welche Entwicklungschancen hat die Gemeinde?“

Damit ein solcher Leitfaden später auch als Arbeitsgrundlage für die Samtgemeindeverwaltung dienen kann, werden Handlungsempfehlungen und dazugehörige mögliche konkrete Maßnahmen erarbeitet, welche die Samtgemeinde Land Hadeln und die einzelnen Gemeinden zu einer positiven Entwicklung führen sollen. Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich im Rahmen der Fragebogenaktion konstruktiv und engagiert zu beteiligen. Die

Samtgemeinde ruft zur Teilnahme auf mit der Bitte, sich kreativ einzubringen und einen angeregten Austausch vorzunehmen. Gemeinsam soll dieser Prozess weiterhin voranschreiten und die Samtgemeinde Land Hadeln mit ihren acht Mitgliedsgemeinden zu einer unverwechselbaren Region entwickeln.

Die Vorsitzende der örtlichen Vereine und Verbände sowie Ratsmitglieder sind außerdem aufgerufen an der Aufstellung des Gemeindeentwicklungsplans mitzuwirken. Ein erster von mehreren Gesprächsterminen in den Gemeinden findet am **Mittwoch, 6. Februar**, um 19.30 Uhr, im Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes Wanna, Am Mühldeich 10, statt. (red)

Zukunftsprojekt:

Mit Bürgerbeteiligungen die Chancen ausloten

LAND HADELN re - Welche Entwicklungschancen hat Land Hadeln? Die Antwort auf diese Frage soll im Rahmen unterschiedlicher Bürgerbeteiligungen gemeinsam erarbeitet werden. Unerstewichtige Daten im Rahmen des Zukunftsprojektes zu gewinnen, werden zunächst bei abendlichen „Kamingesprächen“ mit Vertretern der Vereine in den Mitgliedsgemeinden Grundlagen ermittelt. Parallel dazu werden ab sofort Fragebögen zur weiteren „Ist-Aufnahme“ in öffentlichen und privaten Einrichtungen der einzelnen Gemeinden ausgelegt.

soll die Beantwortung etwa folgender Fragen sein: „Wie sehen Sie die Kommune in 10 Jahren?“ „Welche Verbesserungsmöglichkeiten hat die Gemeinde?“ „Welche Entwicklungschancen hat die Gemeinde?“ Damit ein solcher Leitfaden später auch als Arbeitsgrundlage für die Samtgemeindeverwaltung dienen kann, werden Handlungsempfehlungen und dazugehörige mögliche konkrete Maßnahmen erarbeitet, die die Samtgemeinde Land Hadeln und die einzelnen Gemeinden zu einer positiven Entwicklung führen sollen.

Praxisbeispiel Gemeinde Bülkau



Ihre Meinung ist uns wichtig

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Gäste,

die Gemeinde Bülkau wird in diesem Prozess auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Consult wird deshalb eine Befragung durchführen, um den Fragebogen auszufüllen und Ihre wertvollen Meinungen an den verantwortlichen Stellen zurück zu geben. Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt.

In den kommenden Zukunftstagen geben wir allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich an den Entscheidungsprozess der Gemeinde Bülkau zu beteiligen. Wir laden Sie herzlich ein, an den verschiedenen Stellen und bunten Rahmenprogrammen teilzunehmen. Ihre Meinung ist uns wichtig und wird der Öffentlichkeit vorgestellt.



Bülkau
Bäcker, Bestatter und Biobauer

41-50

Angabe

Pensionär/Rentner

Landwirt

Keine Angabe

Praxisbeispiel Stadt Stadthagen

Schaumburger  Wochenblatt

Die Entwicklung unserer Stadt

Vorstellung der Ergebnisse des Gesamtstrategieprozesses am 6. Februar

31.01.2018 | Schaumburger Wochenblatt

Dieser Eintrag wird bereitgestellt durch Schaumburger Wochenblatt | Impressum

STADTHAGEN (bb). In einem mehrmonatigen Prozess haben unter der Anleitung des Büros "NSI Consult" Rat, Verwaltung und Bürger eine Gesamtstrategie für die Entwicklung der Stadt Stadthagen erarbeitet. Die Ergebnisse dieses Projektes will die Stadtverwaltung am Dienstag, dem 6. Februar, um 18 Uhr im Saal des Rathauses allen Interessierten vorstellen. Umfragen und deren Auswertungen, ausgiebige Diskussionen an Bürgerabenden, Abstimmungen zwischen Politik und Verwaltung, in das Projekt zur Erarbeitung der Gesamtstrategie floss in den



Stadthagen Stadt / Gesamtstrategie der Stadt Stadthagen

Jeder ist gefragt

„Es geht nicht einfach ums Geld, es geht um die Menschen, das Gute, das Schlechte, um die Sache an sich“ – so jedenfalls betrachtet Stefan Eisner, Geschäftsführer von NSI Consult die neue Gesamtstrategie der Stadt, die er an der Seite von Bürgermeister Oliver Theiß mit Bürgern erstmalig diskutiert hat.

sowie "Arbeit Das Team vo gesammelte zusammen. I Rat in seiner die strategis Stadthagen i wird die Stac nun der Öffe alle Interessierten vorstellen. Umfragen und deren Auswertungen, ausgiebige Diskussionen an Bürgerabenden, Abstimmungen zwischen Politik und Verwaltung, in das Projekt zur Erarbeitung der Gesamtstrategie floss in den Diese Fragen



Im Dialog mit den Beratern setzen die Bürger eigene Schwerpunkte. Zugleich können sie die neue Kuppel über dem Ratssaal betrachten. Quelle: geb

„Ansporn, sich in den Prozess einzubringen“

Umfrage zur Gesamtstrategie ergibt unterdurchschnittliche Note für Stadthagen

STADTHAGEN (bb). Die Vorstellung der Umfrageergebnisse im Rahmen des Prozesses zur Erstellung einer Gesamtstrategie für Stadthagen dürfte bei manchem Zuhörer die Stimmungslage merklich heben. Henning, Mitarbeiter des mit der Prozessbegleitung beauftragten Büros „NSI Consult“, erwiderte bei einer Veranstaltung der Stadt im Ratssaal die Ergebnisse, die mit Zuschreibungen wie „Stage auf eine eher wenig dynamische

20:45 Uhr / 26.02.2017



Stefan Eisner von „NSI Consult“ erläutert die Ergebnisse der Umfrage.

erge zu finden. Diese finden jeweils im Ratssaal 10. Jun. 11 Uhr: Lebenslanges (Vereinsgebäude, Rathaus-Lernen) zum Beispiel Lernen, Bildung an der Aufstap- passage 1. II. Obergeschoss) Kita, Schule, Ausbildung, Weiterbildung, Integration & Inklusion). Und zwar am 31. Mai, um 18.30 Uhr zum Thema „Wirtschaft in der Stadt“ und am 20. Juni, um 18.30 Uhr zum Thema „Wirtschaft in der Stadt“ (zum Beispiel Wirtschaftsförderung, Tourismus, Wohnen, Stadtentwicklung, Um- Stadtmarketing). Foto: bb archiv

2 | Strategische Ausrichtung

b. Referenzprojekte (Auszug)

Praxisbeispiel Gemeinde Drochtersen

Drochtersen stellt sich der Zukunft



Dr. Stefan Eisner (v. l.) und Marina Romaschin von der Firma NSI Consult beraten die Arbeitsgruppe, zu der auch Bürgermeister Mike Eckhoff, Margerethe Petersen und Kai Schildt gehören, bei der Erstellung eines Leitbildes für die Gemeinde Drochtersen. Foto: Umland

TAGEBLATT, 10.09.2019

Wo steht die Gemeinde Drochtersen in zehn bis 15 Jahren? Mit dieser Frage beschäftigen sich die Bürger in den nächsten einigen Jahren. Doch jetzt nimmt die Gestaltung eines Leitbildes an Fahrt auf. Bürger

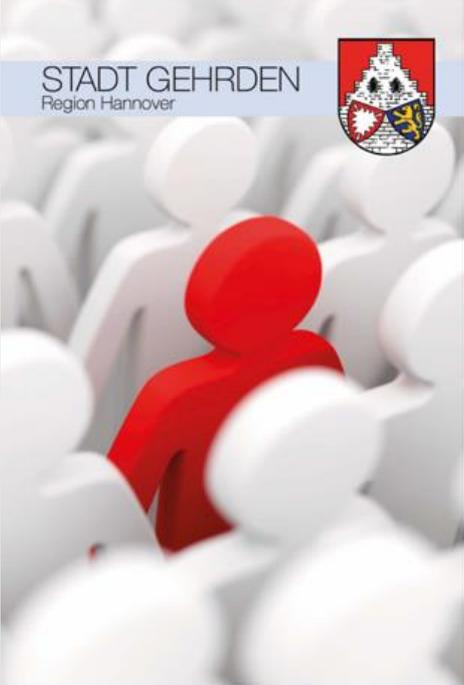


2 | Strategische Ausrichtung

b. Referenzprojekte (Auszug)

Praxisbeispiel Stadt Gehrden

STADT GEHRDEN
Region Hannover



Ihre Meinung zählt ...

Wir benötigen Ihre Hilfe, um die Ziele der nächsten Jahre und für kommende Generationen zu definieren.



Gestalten Sie die Zukunft ...

Entwickeln Sie mit uns die Leitziele und ein Konzept für die Stadt Gehrden.

Wir wollen wissen, welche Stärken oder Schwächen unsere Kommune aus Ihrer Sicht hat. Wo sehen Sie Entwicklungspotentiale, wie steht es beispielsweise um die Mobilität, mit den Freizeitmöglichkeiten oder der Gesundheitsversorgung.



Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit für unseren Fragebogen. Dieser lässt sich einfach online aufrufen unter www.gehrden.de/strategie.

Selbstverständlich können Sie den Fragebogen auch in analoger Form unter der zentralen Rufnummer des Rathauses 05108 6404-0 anfordern.

STADT GEHRDEN
Die Burgbergstadt

Kirchstraße 1-3
30989 Gehrden

demirel@gehrden.de

Rufen Sie hiermit den Fragebogen ab:



Praxisbeispiel Samtgemeinde Lühe



KREISZEITUNG
Wochenblatt 19.10.2021
Dorfgemeinschaftshaus Steinkirchen
BEITRÄGE ZUM THEMA DORFGEMEINSCHAFTSHAUS STEINKIRCHEN

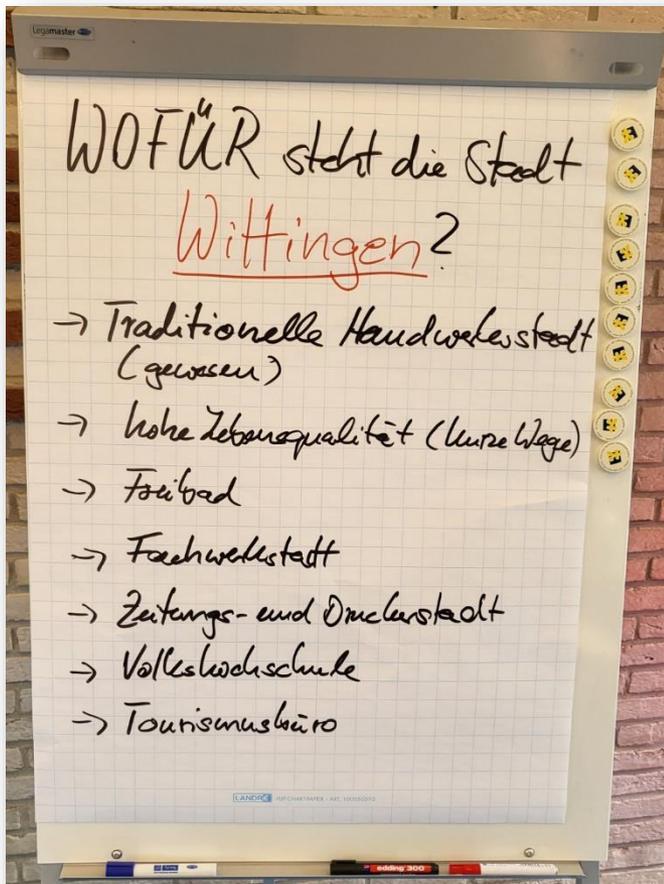


WÜNSCHE VON ARBEITSPLATZANGEBOT BIS ZUR WOHN-SITUATION
Große Bürgerbefragung in der Samtgemeinde Lühe

sla. Lühe. Beim vergangenen Bürgerfrühstück war das Dorfgemeinschaftshaus in Steinkirchen bis zum letzten Platz besucht - und bot somit eine gute Gelegenheit, um die anwesenden Bürgerinnen und Bürger über die "Befragung zur strategischen Ausrichtung der Samtgemeinde Lühe" zu informieren. Projektmanagerin Marina Romaschin von der NSI...



Praxisbeispiel Stadt Wittingen



Arbeitskreis I

Wirtschaft, Verkehr, Stadt, Region

Arbeitskreis II

Sport, Freizeit, Kultur, Tourismus

Arbeitskreis III

Energie, Umwelt, Gesundheit, Bildung, Wohnen



Praxisbeispiel Landkreis Leer

Die im Leitbild fixierten Potenziale bestehen aus **4 Dimensionen**:



Leitbildelemente

Mitarbeiter/innen

Bürgerfokus

Aufgaben-
wahrnehmung

Zukunftsfähigkeit



Praxisbeispiel Stadt Schöningen



Sparmaßnahmen in den vergangenen Jahren werden konterkariert.

Hans-Joachim Reibek, CDU-Fraktionsvorsitzende

...beucht werden, nur gut 3,6 Millionen Euro betragen. „Wir befinden uns in einer Multi-Krise: Extrem gestiegene Energiekosten, Kosten für die Unterbringung von Geflüchteten, hohe Inflationsrate und nun auch steigende Zinsen sorgen dafür, dass sich nun in 2023 im Vergleich zum laufenden Jahr der Fehlbedarf fast verdoppelt“, so der Schöninger Bürgermeister Malte Schneider (SPD).

Keine Sparmaßnahmen
Das besonders prekäre an der Situation: Einsparpotenzial ist unter den geplanten 26 Millionen Ausgaben nach Aussagen von Verwaltung und Kommunalpolitik nicht wirklich vorhanden, auf die durch Energiekrise, Zinsausparungen oder Inflation gestiegenen Kosten hat die Kommune keinerlei Einfluss. Trotzdem muss und will die Stadt aber auch in zukunftsträchtige Vorhaben sowie Pflichtaufgaben wie Feuerwehren, Kinderbetreuung und die Grundschule investieren.

„Wir haben das gestiegene Minus in großen Teilen nicht zu verantworten, unsere bisherigen Sparbemühungen in den vergangenen Jahren werden konterkariert“, befand der CDU-Fraktionsvorsitzende Hans-Joachim Reibek. Für die SPD-Fraktion stellte Wolfgang Waldau fest, dass es keine finanziellen Spielräume mehr gebe, Bund und Land nun endlich für eine auskömmliche Finanzierung von Kommunen in strukturschwachen Gebieten wie dem Landkreis sorgen müssten.

Schöningen soll schöner werden
Letztlich hätte die Stadt auch die



Marina Romaschin von der NSI Consult Beratungs- und Servicegesellschaft.



...er... dann werden, was regie nicht bei einer jüngst durchgeführten Bürgerbefragung im Rahmen des Vorhabens, Schöningen eine zukunftsorientierte strategische Ausrichtung zu geben.
1400 Personen nahmen an der von der NSI Consult Beratungs- und Servicegesellschaft durchgeführten Befragung teil. Als Stärken von Schöningen wurden insbesondere Themen wie Elm, Naturnähe, die Sportvereine, das Kultur- und Freizeitangebot inklusive des Altstadtfestes und dem Weihnachtsmarkt oder die Schulen genannt.
Kritik wurde von einer Mehrheit der Befragten am auf sie un gepflegt wirkenden Stadtbild, am öffentlichen Nahverkehr, an Geschäfts- und Wohnungsverhältnissen oder am Zustand der Straßen geäußert.

Neue Ausrichtung mit Bürgern
„Überschaut hat uns das breite Lob für Sport und Kultur. Hervorzuheben ist zudem, dass es in Schöningen ein ausgeprägtes „Wir-Gefühl“ gibt“, berichtete Marina Romaschin von der NSI Consult Beratungs- und Servicegesellschaft.

Demnächst wird Romaschin eine detaillierte Auswertung der Befragung vorlegen. Dann sollen Themen Schwerpunkte für die neue strategische Ausrichtung festgelegt werden. Auch werden dazu so genannte Bürgerabende durchgeführt. Der Bürgerbeteiligung wird bei der neuen Ausrichtung ein hoher Stellenwert beigemessen. „Da geht es dann ins Detail, jeder kann sich einbringen“, betonte Bürgermeister Malte Schneider.



Wissenschaftliche Begleitung (Auszug)

- Romaschin, M.; Henning, H.: **Klausurtagung für Führungskräfte im Landkreis Helmstedt**, Verwaltungsvorstand und Geschäftsbereichsleitungen, 01. und 02.11.2022
- Romaschin, M.; Jauss, D.-S.: **Auswirkungen agiler Methoden auf den Digitalisierungsprozess – untersucht am Beispiel einer Kommune der Größenklasse 1**, apf – Ausbildung – Prüfung – Fachpraxis, 10/2022, S. 265–278
- Romaschin, M.: **Strategische Ausrichtung des Trinkwasserverbandes Stader Land**, Verbandsausschuss und -versammlung, 20.07.2022 und 20.09.2022
- Romaschin, M.: **Strategische Ausrichtung der Stadt Wittingen**, Verwaltungsleitung, Stadt Wittingen, 03.05.2021
- Eisner, S.; Hund, A.; Romaschin, M.: **Indikatoren für eine erfolgreiche Regionalentwicklung**, Innovative Verwaltung, 9/2020, S. 37–40
- Romaschin, M.; Weiser, C.; Eisner, S.: **Behavioral Controlling in Kommunen – Der Einsatz sozialer Präferenzen in der kommunalen Mitarbeiterführung**, apf – Ausbildung – Prüfung – Fachpraxis, 5/2020, S. 129–132
- Eisner, S.; Romaschin, M.: **Innovation und Kreativität als kommunale Zukunftsstrategie**, in: Zukunft der Verwaltung – Verwaltung der Zukunft, Hamburg 2020, S. 141–152
- Eisner, S.; Vogt, F.; Romaschin, M.: **Helfen Helden in der Kommunalverwaltung? Innovative Ansätze für erfolgreiche Veränderungsprozesse**, apf – Ausbildung – Prüfung – Fachpraxis, 11–12/2019, S. 308–312
- Eisner, S.; Romaschin, M.: **Schwarmstädte: Was macht sie attraktiv?**, Publicus, 11/2016, S. 21–23



Wofür steht der
LK Helmstedt?



NSI CONSULT

BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFT MBH

WIRTSCHAFTLICHKEITSANALYSEN
PROZESSOPTIMIERUNG
PERSONAL- UND
ORGANISATIONSUNTERSUCHUNGEN

BERATUNG

RECHTLICHE BERATUNG
PERSONALMANAGEMENT
PROJEKTSTEUERUNG



Fragen, Anregungen oder Wünsche?